

Sonntag den 29. April, womöglich noch vor Sonnabend den 21. April, als dem Schlußtermine, sich erklären zu wollen, da später eingehende Anmeldungen ein den Wünschen der Theilnehmer entsprechendes Arrangement sehr erschweren.

Außerdem bitten wir, die Anmeldungs-Formulare mit den Namen der betreffenden Leipziger Commissionäre zu versehen und diese zu beauftragen, die Zahlung für die Tafelkarten demnächst gegen Empfang derselben zu leisten.

Mit collegialischem Gruf

Leipzig, den 24. März 1877.

Das Festcomité.

R. F. Köhler, Herm. Credner,
 Vorsitzender. Schriftführer.
 Ernst Hartung. Hugo Köhler. Martin Wigand.

P r o g r a m m.

I.

Sonnabend den 28. April, von Abends 8 Uhr an:

Gesellige Vereinigung im großen Saale des Schützenhauses.

II.

Das Buchhändler-Festmahl

findet

am Cantate-Sonntag den 29. April, Mittags präcis 1 Uhr,
 ebenfalls im Schützenhause

statt. Der Preis eines Couverts (excl. Wein) ist auf 4 M. gestellt.

Anmeldungen bitten wir mittelst des versandten Formulars bei Herrn H. Credner, in Firma Veit & Comp.,
 bis

spätestens Sonnabend den 21. April

anzubringen. Später eingehende Anmeldungen können die gewünschte Berücksichtigung möglicherweise nicht finden, weshalb im eigenen Interesse der Theilnehmer das Einhalten dieses Schlußtermins zu empfehlen ist.

Wir werden die Anmeldungen, welchen die Firma des betr. Leipziger Commissionärs beizufügen ist, genau in der Reihenfolge ihres Eingangs numeriren und die zunächst eingehenden vorzugsweise für die Tischplätze im großen Saale berücksichtigen.

Gäste sind bei dem diesjährigen Festmahl willkommen.

Die Tafelkarten, welche bei Tische an Zahlungs Statt für das Couvert eingefordert werden, geben die Nummer des angewiesenen Platzes und der betreffenden Tafel an und werden

Sonnabend den 28. April

für die hiesigen und auswärtigen Theilnehmer und deren Gäste unter Nachnahme des Betrags — für die auswärtigen Theilnehmer an die betreffenden Commissionäre — abgegeben werden.

Bezahlte Tafelmarken können nicht zurückgenommen werden. Der Betrag etwa unbenutzt bleibender Tafelkarten wird dem Berliner Unterstützungsverein zugewiesen.

Etwas besondere Wünsche wegen Tischnachbarschaft bitten wir der Anmeldung in dem versandten Formular beizufügen. Dieselben werden die thunlichste Beachtung finden. Nach Feststellung des Tafel-Arrangements können irgendwelche Aenderungen in demselben nicht mehr vorgenommen werden.

Tischreden sind bei dem Vorsitzenden des Festmahls, Herrn Adolph Enslin, vorher anzumelden.

Die Tafelkarten berechtigen für Sonnabend den 28. April zum Eintritt in alle Räume des Schützenhauses. An diejenigen Buchhändler, welche nicht im Besitz von Tafelkarten sind, aber der geselligen Vereinigung an diesem Tage beiwohnen wollen, werden besondere Eintrittskarten am Eingang des Schützenhauses durch den Castellan Bogen verabsolgt werden.

Das Festcomité.